

Allergnädigst privilegiertes
Leipziger Tageblatt.

N^o 42. Freitag, den 11. Februar 1831.

Politisches Rundgemälde,
oder
Kleine Chronik des Jahres 1830.
(Fortsetzung.)

Die (4) gefangenen Minister *), des Hochverraths in ganz Frankreich angeklagt, kamen nach Vincennes, und der Volkshaß sprach sich dermaßen gegen sie aus, daß sie sich nicht an den Fenstern sehen lassen konnten. Am 1. October ward die Anklageacte der Pairskammer von der Deputirtenkammer mitgetheilt, und am 18., so wie am 19. October, gab es, um sie herauszubekommen, in Paris großen Tumult. Es war am 8. October in der Deputirtenkammer auf Abschaffung der Todesstrafe angetragen worden, ein Antrag, der nachahmenswerth an sich, doch gerade nur zu ihren Gunsten gemacht zu seyn schien. Viele Hunderte zogen daher nach Vincennes. Der König selbst redete ihnen zu; der Moniteur erklärte, daß vor Beendigung des Processes die Todesstrafe nicht abgeschafft werde. Die Untersuchung ging jetzt ruhig fort, bis zum 26. November, wo die Verhöre der Minister begannen. Am 10. December brachte man sie nach Paris ins Palais Luxembourg, und am 15. De-

cember nahmen die öffentlichen Debatten ihren Anfang vor dem Gerichtshofe der Pairs. Das erste Verhör dauerte von halb elf Uhr früh bis 5 Uhr Nachmittag. Tausende füllten die Tribünen und Zugänge, und die Lage von Paris war äußerst kritisch. Es schien, als ob mindestens der erste unter ihnen, Polignac, ein Opfer werden müßte; denn er hatte vornämlich Hunderten die Freiheit geraubt und die Tage des Julius herbeigeführt. Indessen gelang es doch der Stimme der gewonnenen Journale, den Vorstellungen Lafayette's, der ihm ergebenen Nationalgarde, daß am 22. December die Verurtheilung „der Hochverräther“ zu ewiger Haft und (Polignac's) bürgerlichem Tode erfolgte, und man sie, halb mit List, aus Paris nach ihrem Gefängniß, Ham in der Picardie, bringen konnte.

Es bedarf wohl aber keines weitern Beweises, als solcher Thatfachen, um darzuthun, daß die Lage Frankreichs einem Meere gleicht, dessen Wellen noch unruhig auf und nieder wogen, weil ein heftiger Sturm vorausging. Wie viel Gährungsstoff im Innern liegt, läßt sich nicht berechnen, aber ohne Mühe aus dem ewigen Ministerwechsel und der Unzufriedenheit mit den Kammern abnehmen. Die Deputirtenkammer verlor gleich im August viel von ihrer Popularität und alle Blätter wünschten ihre Auflösung,

*) Marmont entkam glücklich und will in Wien eine ihm — 1814 bewilligte Pension von 70,000 Fr. verzehren.